TOP 16 Beantwortung von Anfragen

TOP 17 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Verkauf eines Grundstück 066/2021

TOP 2 Neuaufnahme Annuitätendarlehen 077/2021

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 18 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 19 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden, Herr Dr. Volk eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 32 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Herr Dr. Volk schlägt aufgrund der angespannten Corona-Situation eine Reduzierung der Redezeit und Wortbeiträge von maximal 3 Minuten und höchstens 2 Redebeiträge pro Tagesordnungspunkt vor und bittet um Abstimmung.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 1 Enthaltung: 0

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Ramona Spiegelberg teilt mit, dass der Antrag der AfD-Fraktion unter TOP 10 „Abstimmungstermin zur Erweiterung Marktplatz“ zurückgezogen wird.

Herr Walther beantragt, den TOP 6 „Beschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2030 der Stadt Weißenfels“ von der Tagesordnung zu nehmen. Er weist auf die fehlenden Quellenangaben der eingearbeiteten Änderungen hin und beantragt die Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss.

Herr Dr. Volk bestätigt den Wegfall des TOP 10 durch Zurücknahme des Antrages durch den Einreicher.

Der Antrag von Herrn Walther auf Verweisung des INSEK 2030 in den Stadtentwicklungsausschuss wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 24 Enthaltung: 7

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Dr. Volk stellt die Absetzung des TOP 13 – Antrag des Herrn Walther (Schall- und Geruchsemissionen am Schlachthof Weißenfels) entsprechend § 2 der Geschäftsordnung, wonach ein Antrag ohne Sachdebatte und Entscheidung durch den Stadtrat von der Tagesordnung abzusetzen ist, wenn die Angelegenheit nicht in den Aufgabenbereich der Stadt fällt, zur Abstimmung.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 2 Enthaltung: 0

Damit ist der Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderungen zu TOP 10 und 13 - angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2021 wurde mit 3 Enthaltungen angenommen.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Informationen zur Pandemie

- Inzidenz im BLK über 300
- weit entfernt von möglichen Lockerungen
- Gremienarbeit beschränkt sich weiterhin auf unaufschiebbare und dringliche Angelegenheiten
- Herr Risch hofft auf Zustimmung dieser notwendigen Verfahrensweise.

Kultur

- schwere Entscheidung getroffen, bis 30.06.2021 keine Veranstaltungen zu organisieren bzw. geplante zu verschieben
- in welchem Rahmen Schlossfest geplant und durchgeführt werden kann, bleibt abzuwarten

Schulen/Kita

- Umsetzung der Festlegungen des Bundes hinsichtlich Einschränkung der Betreuung führt zu derzeitiger Belegung von 50 % Kita und 22 % in Schulen

Testungen

- Bemühungen um Schaffung eines privaten Testzentrums in der Innenstadt bisher erfolglos, Nachfragen beim BLK zum Genehmigungsstand schlagen fehl

Eröffnungsbilanz

Herr Risch beantwortet die Frage von Herrn Wehler zum Sachstand der Eröffnungsbilanz mit dem Hinweis auf die derzeitige datentechnische Eingabe des umfangreichen Zahlenwerks

Fördermittel

Seitens der Verwaltung wird den Aufrufen gefolgt, Fördermittel zu beantragen. Zum Teil sind Antragstellung und Umsetzung noch im Jahr 2021 anvisiert, was die kurzfristige Erstellung der umfangreichen Antragsformulare zur Folge hat.

Haushalt

Der Haushalt 2021 ist genehmigt. Seitens der Kommunalaufsicht sollen Sperren für geplante Maßnahmen des Radwegeausbauprogramms ausgesprochen und auf die tatsächlichen Fördermittelzusagen gewartet werden. Hierzu sind Gespräche des Fachbereiches mit der Kommunalaufsicht geplant, um die Sperren möglichst noch zu verhindern.

Klimaparkplatz

Herr Risch weist auf die erneute mediale Aufmerksamkeit durch die Ausstrahlung eines Fernsehbeitrages in Bezug auf die schon im Schwarzbuch benannte Steuergeldverschwendung hin. Die höheren Ausgaben sind nicht durch die vom Moderator als zweifelhaft eingestuften Pflastersteine, sondern durch Kostenerhöhungen beim Brückenbauwerk entstanden. Es wird seitens der Stadt keine Reaktion auf den Fernsehbeitrag erfolgen.

Kreisumlage

Die Gemeinde Schnaudertal hat die Klage gegen die Festsetzung der Kreisumlage 2018 gewonnen.

Herr Walther begrüßt die Möglichkeit, sich vor einer Stadtratssitzung auf Corona testen zu lassen und möchte wissen, warum das nach über einem Jahr in der Pandemie erst jetzt angeboten wird.

Herr Risch weist auf die bisher fehlenden Testmöglichkeiten insbesondere auch für Arbeitgeber trotz Testverpflichtungen hin. Die nun vorhandenen Kapazitäten ermöglichen das Dienstleistungsangebot zum Testen der Sitzungsteilnehmer. Herr Risch geht davon aus, dass dies auch zukünftig vor den Sitzungen durchführbar sein wird.

6. Beschluss des „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2030 der Stadt Weißenfels“

Herr Dr. Volk beschreibt den Werdegang des Konzeptes über die Beratung in den Gremien und der Einbeziehung der Bürger.

Herr Bischoff bezieht sich auf den eingangs der Sitzung von Herrn Walther vorgebrachten Antrag zur Absetzung der Beratung über das Insek mangels fehlender Quellennachweise. Er weist auf die Möglichkeit hin, ab Bekanntwerden der Dokumente innerhalb der Ladungsfrist Einwände vorzubringen, um diese umgehend noch vor der Sitzung klären zu können.

Auf das Konzept bezogen schildert Herr Bischoff den drei Jahre andauernden Prozess von der Beschlussfassung zur Fortschreibung über die Diskussion in den Gremien, die Abwägungen und die Beteiligung der Öffentlichkeit. Nach Einarbeitung aller Vorschläge und Änderungswünsche liegt das Konzept mit Stand 16.04.2021 zur Abstimmung vor.

Herr Bischoff bittet um Zustimmung zum Konzept und informiert, dass Fortschreibungen nach aktueller Lage und Aufnahme von Änderungen für alle Teile des Konzeptes möglich sind.

Herr Rauner bekräftigt die unaufschiebbare Notwendigkeit des Konzeptes als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln. Aufgrund vieler Faktoren der Weiterentwicklung in der Kernstadt und den Ortschaften werden Fortschreibungen nicht ausbleiben. Um hier auf dem aktuellen Stand zu bleiben, schlägt Herr Rauner vor, dass einmal jährlich im Stadtentwicklungsausschuss das Insek thematisiert wird.

Herr Reichel schließt sich diesem Vorschlag an und bezeichnet das Konzept als zukunftsweisend auch hinsichtlich der vorausschauenden Aufnahme von Maßnahmen zum Klimaschutz.

Als gute Basis für die nächsten Jahre bezeichnet Herr Klitzschmüller das Konzept und dankt für die sehr gute Arbeit zur Erstellung und die Zusammenfassung der notwendigen Maßnahmen. Die Ortschaften sind auch sehr gut abgebildet, was auch die positiven Abstimmungsergebnisse zeigen. Der Vorschlag zur jährlichen Thematisierung des Konzeptes im Stadtentwicklungsausschuss stimmt Herr Klitzschmüller zu.

Herr Walther spricht dem Fachbereich seinen Dank für die umfangreiche Erarbeitung des Konzeptes aus. Er bemängelt, dass sich bei der aktuellen Version nicht erkennen lässt, von wem die markierten Änderungen eingebracht wurden, wie etwa von den Beiräten oder von Bürgern. Er bittet darum, diese Nachweise als Anhang zum Protokoll anzufügen.

Herr Patzschke spricht sich dafür aus, das Konzept wohlwollend zu begleiten und auf notwendige Änderungen zu reagieren und diese einzuarbeiten. Das Konzept ist keine feste Planungsgröße und lässt Handlungsspielräume zu.

Beschluss-Nr. SR 191-20/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept 2030 der Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 1

7. Erneuerung Feuerwehrsutzbekleidung

Herr Risch bekräftigt die Notwendigkeit zur Erneuerung der Schutzkleidung und die fortlaufende Beibehaltung des aktuellen Standards.

Herr Rauner schließt sich dem an und bezeichnet den Brandschutz als wichtige urbane Aufgabe, in der sich auch viele Ehrenamtliche engagieren. Die Ausstattung mit moderner Schutzkleidung ist zwingend notwendig.

Beschluss-Nr. SR 192-20/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, für die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr neue Feuerwehrüberhosen und Feuerwehrüberjacken mit einem höheren Schutz- und Tragekomfort zu beschaffen und diesen neuen Standard dauerhaft beizubehalten.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Beschluss über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2020 (Haushaltsausgabereiste Ergebnisplan 2020)

Herr Risch bittet um Zustimmung zur Übertragung der Haushaltsausgabereiste.

Beschluss-Nr. SR 193-20/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Übertragung der Ermächtigungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2020 (Haushaltsausgabereiste Ergebnisplan) für die in der Anlage dargestellten Kostenstellen.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Information über die übertragenen Auszahlungen des Haushaltsjahres 2020 (investive Haushaltsausgabereiste 2020)

Hinsichtlich der Informationen von Herrn Risch zur Übertragung der investiven Haushaltsausgabereiste äußert Herr Walther sein Unverständnis darüber, dass die übertragenen Reste gut 50 % des Gesamtvolumens ausmachen. Es bedarf zwingend der Aufarbeitung, warum die geplanten Investitionen nur zur Hälfte getätigt wurden.

Herr Risch bezieht sich darauf, dass die vorliegenden Informationen eine Momentaufnahme darstellen und zwischenzeitlich weitere Investitionsgelder abgeflossen sind, so zum Beispiel zur Fertigstellung der Grundschule Tagewerben.

Herr Walther erinnert an den Grundsatz von Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit. Das Gremium ist über den aktuellen Stand zu informieren.

Herr Dr. Volk bestätigt die Kenntnisnahme der Unterlagen durch den Stadtrat und erbittet zukünftig die Vorlage aktuellster Unterlagen.

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

10. Antrag Fraktion AfD "Die Weißenfelser Schuhe- Ein anschauliches Geschichtsprojekt der Stadt Weißenfels zu seiner großen Schuhgeschichte"

Frau Spiegelberg beantragt die Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss und die Einladung der Museumsleiterin zu dieser Sitzung.

Herr Riemer bezieht sich auf die bereits im Kulturausschuss geführte Diskussion zum Antrag mit dem Ergebnis der Ablehnung.

Herr Dr. Volk führt zum § 10 der Hauptsatzung aus, dass Angelegenheiten zur Vorberatung in die Ausschüsse verwiesen werden können.

Dem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Riemer folgend, wird über die Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss abgestimmt.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 24 Enthaltung: 2
Damit ist die Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss abgelehnt.

Frau Spiegelberg zeigt sich enttäuscht von der ablehnenden Haltung der Stadträte und der Verwaltung zum Antrag, welcher im Ergebnis zur Unterstützung des Schuhmuseums durch weitläufige Hinweise im Stadtgebiet dienen sollte.

Frau Schlegel weist auf die Vorberatung im Kulturausschuss und die eindeutige Stellungnahme der Verwaltung hin und sieht dazu keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr. SR 194-20/2021

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels legt fest, dass die Stadtverwaltung ein Konzept zur Umsetzung eines innerstädtischen Geschichtsprojektes „Die Weißenfelser Schuhe“ (Die spätere Bezeichnung kann abweichen.) erarbeitet und anschließend dem Stadtrat vorstellt.

Grundziel dieses Projektes soll sein, dass vor jedem Gebäude, Grundstück oder Platz der Stadt, innerhalb dessen sich Weißenfelser Schuhgeschichte abgespielt hat (z.B. Standort einer Schuhfabrik oder Wohnort eines bekannten Weißenfelser Schuhmachermeisters), ein Paar sich von Standort zu Standort unterscheidender, realistisch gestalteter Schuhe aus Metall im Gehweg angebracht werden sollen. Die Schuhe sollen zudem eine kleine Nummer sowie neben den Schuhen eine kleine Platte mit einem QR-Code besitzen, über welche man direkt auf eine von der Stadt einzurichtende und zu betreibende Internet-Seite oder/und App gelangen kann, auf welcher der Nutzer anhand der Nummer am jeweiligen Schuh bzw. durch den Standort Informationen zu der betreffenden kleinen Schuhgeschichte der Stadt erhalten kann. Möglichkeiten zur Verknüpfung mit dem Weißenfelser Schuhmuseum sollen erörtert werden.

Zur leichteren Finanzierung soll das Konzept unter anderem einen öffentlichen Spendenaufruf enthalten. Von etwaiger Werbung der Spender an den Schuhen ist dabei klar abzusehen.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 25 Enthaltung: 2
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ersteinbringung in den Stadtrat

11. Antrag Stadtrat Gunter Walther „Begrünung von Vorgärten“

Herr Walther bezieht sich auf seinen Antrag vom 10.09.2020 und die von der Verwaltung dazu formulierte Stellungnahme. Gemeinsames Ziel ist die Stadtbegrünung.

Herr Klitzschmüller weist darauf hin, dass die Diskussion über den Antrag entbehrlich ist, da bereits geltendes Landesrecht seitens der Stadt umgesetzt und in Bebauungsplänen beachtet wird.

Herr Risch bestätigt die Festlegungen in der Bauordnung des Landes Sachsen/Anhalt, wonach die nicht mit Gebäuden bebauten Flächen wasseraufnahmefähig zu belassen zu begrünen sind. Verbote bereits angelegter Steingärten werden nicht erfolgen.

Beschluss-Nr. SR 195-20/2021

Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen zukünftigen Bebauungsplanverfahren einzelfallspezifisch die Möglichkeit einer Festsetzung zur expliziten Begrünung von Vorgärten mit gleichzeitigen Verbot von stückigen Schüttgut aus Gestein, Mineralstoffen, Glas, Kunststoffen oder Beton (z.B. Schotter, Split, Kies im jeweiligen Bebauungsplan zu prüfen, abzuwägen und städtebaulich zu begründen.

Abstimmung: dafür: 23 dagegen: 1 Enthaltung: 8

12. Antrag Stadtrat Gunter Walther „Gehölzanzpflanzung auf untergegangenen Feldwegen und Schaffung von Grünstreifen/ Blühstreifen an Wege- und Feldrändern“

Herr Walther bekräftigt seine Meinung, dass die Pflege von Freiflächen der Stadt wichtig ist. Durch die Aufnahme in das Insek wird dieser Forderung bereits Rechnung getragen. Unbepflanzte Flächen führen zu weiteren Schäden in der Natur.

Herr Klitzschmüller und Herr Patzschke bestätigen, dass entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung die Möglichkeiten zur Schaffung von Grünstreifen und Blühstreifen ausgeschöpft werden.

Herr Reichel sieht in der Diskussion und den dazu entstandenen Fragen die Notwendigkeit, den Antrag im Umweltausschuss zu besprechen.

Herr Dr. Volk verweist den Antrag gemäß § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung in den Umweltausschuss.

13. Antrag Stadtrat Gunter Walther „Erlass Straßenausbaubeiträge der Jahre 2017-2019“

Herr Walther begründet den Antrag damit, dass die Straßenausbaubeiträge für die Jahre 2017 bis 2019 entsprechend der gesetzlich festgeschriebenen Kann-Bestimmung seitens der Stadt Weißenfels nicht eingezogen werden. Nach seinem bisherigen Kenntnisstand zur Abrechnung der Straßenausbaubeiträge hat sich der Antrag eigentlich erledigt, war aber zum Zeitpunkt der Einreichung mit dem Ziel der Entlastung der beitragspflichtigen Bürger notwendig.

Beschluss-Nr. SR 196-20/2021

Die Stadt Weißenfels verzichtet für den Fall, dass für Straßenausbaumaßnahmen in den Jahren 2017 bis 2019 nach KAG eine Beitragspflicht entstanden ist auf den Beitragseinzug. Bis zur Stadtratsentscheidung werden keine Bescheide mehr erlassen.

Optional: Die Beitragspflicht wird auf (50 ?)% reduziert. Über den vollständigen oder anteiligen Verzicht sollte der Stadtrat entscheiden.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 25 Enthaltung: 6
Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Umsetzungsstand Interkommunales Gewerbegebiet
- Sanierung Grundschule Langendorf
- Einsichtnahme Ausschreibungs- und Leistungsverzeichnisse Novalisbrunnen
- Auslagenersatz Aufsichtsratsmitglieder
- Parken Schlachthof
- Stand Entwicklung des anteiligen Flächensparzieles
- Baumaßnahme Goldener Ring
- Einschränkung der Wortbeiträge

Herr Papke nimmt Bezug auf den unverständlichen Rückbau des Novalisbrunnens und hatte hierzu Einsichtnahme in die Leistungsverzeichnisse bzw. Ausschreibungsunterlagen erbeten. Seitens des Rechtsamtes erfolgte die Beantwortung dahingehend, dass keine Ausschreibung stattgefunden hat.

Herr Papke ergänzt seinen Antrag auf Einsichtnahme nunmehr auf das Leistungsverzeichnis zum Projekt „Grüne Achse“, Landschaftsbauarbeiten Abschnitt 3 Novalishaus Brunnenfläche im Bereich 590 sonstige Außenanlagen.

Die Unterlagen sollen allen Stadträten zur Verfügung gestellt werden.

Auf die von Herrn Walther gestellte Anfrage zur Höhe der Auslagenpauschale für die Aufsichtsratsmitglieder wurde eine Gesamtsumme benannt. Es ist nicht ersichtlich, ob hier die Summe die Auslagenpauschale aller Aufsichtsratsmitglieder oder der entsandten Vertreter der Stadt genannt ist.

Zur Beantwortung der Anfrage hinsichtlich der LKW-Parkplätze der Fa. Tönnies äußert Herr Walther seine Zweifel, ob die Prüfung tatsächlich allumfassend durchgeführt wurde. Seiner Meinung nach wird im Umfeld der Fa. Tönnies weiterhin auch illegal geparkt.

Herr Walther vertritt den Standpunkt, dass die Diskussion um seinen Antrag zu Schall- und Geruchsmissionen am Tönnies Schlachthof Weißenfels dringend notwendig ist. Der in der Stellungnahme der Verwaltung aufgezeigte Verweis auf die Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes und die daraus resultierende Absetzung von der Tagesordnung finden nicht seine Zustimmung.

15. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

Herr Risch informiert über den geplanten Stillstand der Raffinerie Leuna ab 04.05.2021 für ca. 6 Wochen. Es werden 4.500 Angestellte in einer 6-Tage-Woche tätig sein. Für die Stadt Weißenfels kann es Auswirkungen hinsichtlich eines erhöhten Verkehrsaufkommens haben.

Mitteilungen des 1. Stellvertreters des Stadtratsvorsitzenden:

Herr Klaus-Dieter Knauf ist verstorben. Er war Träger der Ehrennadel, früherer Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Funktionär des TSV Großkorbetha.

Herr Dieter Meyer ist verstorben. Er war ehemaliger sachkundiger Einwohner im Umweltausschuss von 2014 bis 2019.

Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

Anfragen der Stadträte:

Herr Wehler erinnert an die ausstehende Beantwortung seiner Anfrage zu den Bautätigkeiten am ehemaligen Hotel „Goldener Ring“.

Herr Dr. Volk weist auf die vorliegende Beantwortung der Anfrage in den Sitzungsunterlagen hin.

Frau Ramona Spiegelberg bezieht sich auf den Antrag des Herrn Walther, welcher in den Umweltausschuss verwiesen wurde. Sie bittet in Vorbereitung auf den nächsten Umweltausschuss um ergänzende Informationen zur Stellungnahme der Verwaltung, wo bereits Blühstreifen und Grünzüge geschaffen wurden.

Herr Schilling hat auf seine Anfrage zur Schaffung einer 30er Geschwindigkeitsbegrenzung in der Rudolf-Diesel-Straße in Weißenfels in Höhe der Rettungswache mit der Stellungnahme der Verwaltung den Hinweis auf die Zuständigkeit des Burgenlandkreises bekommen. Im weiteren Verlauf seiner Bemühungen wurde ihm vom Verkehrsamt des Burgenlandkreises versichert, die Zuständigkeit würde für diesen Straßenbereich bei der Stadt Weißenfels liegen.

Herr Schilling bittet um erneute Prüfung des Sachverhaltes durch die Verwaltung.

Nach Meinung von Herrn Schilling hat sich der Stadtrat in der Diskussion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Selauer Straße für die Errichtung einer Lichtsignalanlage ausgesprochen. Nun wurde eine Querungshilfe geschaffen und Herr Schilling möchte wissen, warum dies seitens der Stadt entgegen der Meinung der Stadträte so umgesetzt wurde.

Herr Walther informiert über Anträge, die er an die Verwaltung überreicht:

- Förderung der Innenstadtentwicklung nach der Pandemie
- Prüfung der Klageerhebung gegen den Flughafen Leipzig wegen erhöhter Fluglärmbelastung
- Mitteilungen der Fraktionen im Amtsblatt – Ergänzung für die 2 fraktionslosen Stadträte analog der Bedingungen für die Fraktionen

Frau Ramona Spiegelberg verweist auf die Aussagen von Herrn Risch im Kulturausschuss, dass eine Begehbarkeit des ehemaligen Filmtheaters „Gloria“ geplant ist und bittet in diesem Zusammenhang um Mitteilung, wann mit einer Entscheidung über den Antrag ihrer Fraktion zum „Gloria“ zu rechnen ist. Hier wäre eine zeitgleiche Diskussion im Stadtrat aufzurufen, damit die Begehung und die weitere Ideenfindung parallel durchgeführt werden kann.

Herr Dr. Volk teilt Frau Spiegelberg mit, dass die Anträge so schnell wie möglich in den folgenden Sitzungen des Stadtrates thematisiert werden.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Dr. Norbert Volk
1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden

Heike Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

18. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

19. Schließung der Sitzung

Der 1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden schließt die Sitzung.

Dr. Norbert Volk
1. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden

Heike Bechmann
Protokollführerin